

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1758-31.12.1758

14. Oktober 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184520

verurteilt worden. Hier staltan ihm das groe In
Gangste von, welches er über sich bringen würde, ihm
er von den antiken Mänsait des Evangelii abhellig
werden wolte, staltan ihm die groe In-
führung der Königsan von, und staltan ihm zu er-
warten, dass er ihm In-
führung zu sagen, die er
für sich gab gute Anweisungen. Eine Briefset
nim gutab Lob von dem Kaiser, und soll selbst
dem Mann gel zu werden.

Erklärung
mit einem
Cetti

Den 14^{ten} da man heute mit einem Tamulischen
Kaufman einige Geschenke hatte, und ihn fragte
wann er so spät komme, gab er zur Antwort:
es hatte so viel zu thun, und kam so viel Zeit, das ich
nun wenig Zeit = habe aus die kleine -
reisen. Weil diesem Mann sonst immer bezeugt
dass er nur das höchste Wissen wisse, so sprach man
ihn sehr, und zeigte ihm dass er ein Anfänger
des groelichen Sin-
nis. er verwunderte: nein,
nicht so, sondern, wenn ich von dem Herrn die Augen
geschehen so habe ich als: Gott, ich bin nicht wahr, dass
du mich dieses grüest, sondern Augen bin ich, und viel
mehr wahr, dass du mich den Augenblicke zu Augen
machst. Man belachte ihn das das Ding gar zu
mehr

Phasen und Guttag, allein die Dfinition der Dfinition
 was eine offentliche Anklage Gottes und zu
 unterlegen. Weil es nicht wahr, das es sich aus, nach
 Abgang der Dfinition fassen werden zu können.

Dann 16^{ten} gienge zu mir von mir nach Tilleiali Min Don li
 besuchte zu mir die Leutnants Drago, welcher in Tilleiali
 und erzählte, das er sich von mir einen Brief
 zu mir Peter aus ihm gienge, welcher von ihm ge-
 fordert, das er ihm die ganze Dfinition des Herrn
 von seiner Geburt an erzählen sollte. Er hat es sich
 auf seinen Namen seinen Geistern, Salomo, genannt,
 von welcher er erzählte, das er diesen Peter
 ganz sein zu begreifen und die Dfinition zu sagen
 gienge. Dieser Salomo war nach einem Briefe
 aban zum ersten mal nach Tilleiali gekommen,
 da er dann sein Leben und sein Leben besuchte,
 und sie sehr angeregt: Du sagst ja gesagt, das
 dein Gott die angeregt hat, es werden sein,
 weil es mein Leben und dein Kind zur Zeit
 haben, fortan sehen. Nun bin ich wieder abwas-
 beyen. Gott hat mich sehr angeregt, was sagt mir
 dann dein Gott? Die Dfinition gienge. Gienge finden werden
 zur Abklärung des Heidentums und zur Abklärung
 des wahren Gottes, da sie selber bekennen und sich selbst bezeugen

Abgang zu uns
Europäer
Disippel.

Im Minn, nicht unbekannt zu sein.
Im 10ten Jahr gingen unsere zwei Disippel
Disippel, Geyl Moltke und die Königin Sophia
Magdalena zusammen, zugleich von uns nach Kasan
nach Europa ab. Man sah mit dem neuen Jahr
und mit dem zu uns zwei Disippel von Kasan
kam, Christen und gutwilligen Kasan mit gegen
dem. Man ist und bleibt sehr, Disippel, Mangel und
Güter, in der Stadt des Hofes. Es kam selbst
abhandlung zu Grunde stehen. Man plant eben
Hofen zu sein nicht nach dem, sondern und
Sachverhalt einiger Disippel, Mangel und alles
was verkauft, an Ort und Stelle nach be-
halten zu.

Abhandlung
mit
einigen Geistern

Im 20ten Jahre kamen wir zu uns in der Allseit
einigen Geistern zu neuen Gelegenheiten. Da man ni-
mer sitzen fragte, warum es nicht so steht
und was das ist: es sah unglücklich, aber nicht
gehörig. Man sagte ihm die Ursache davon, warum
lies er es zu Gott, dass Disippel und Gabe
allen guten Gaben, sondern zu dem Minn: Gott
gabt es selbst. Es und was das ist, ist es all unsere
Großen. Man zeigte ihm ^{die} selben Gründe, dass er
zu